



**KURZBESCHREIBUNG**

Ehemaliges Mineralölwerk Epple,  
Stuttgart-Bad Cannstatt  
Erkundung, Abbruch, Sanierung

**AUFTRAGGEBER**

Landeshauptstadt Stuttgart  
Amt für Umweltschutz/Tiefbauamt

**ANSPRECHPARTNER**

Klinger und Partner GmbH  
Herr Dinkel, Tel. 0711 693308-52

**PROJEKTDAUER**

Seit 1999

**PROJEKTbeschreibung**

Die „bekannteste Stuttgarter Altlast“ war durch massive Kontaminationen des Untergrundes und des Grundwassers durch einen komplexen Schadstoffcocktail gekennzeichnet. Auf Grundlage umfangreicher technischer Untersuchungen wurde eine Sanierungsplanung durchgeführt, in deren Verlauf zunächst die marode Bausubstanz komplett rückgebaut und anschließend kontaminierter Boden bis in 8 m Tiefe ausgetauscht wurde. Zur Fassung von Restkontaminationen wird eine Grundwasserreinigungsanlage betrieben.

Im Rahmen des Förderschwerpunktes KORA (Kontrollierter natürlicher Rückhalt und Abbau von Schadstoffen bei der Sanierung kontaminierter Grundwässer und Böden) wurden mit dem Amt für Umweltschutz und der Universität Tübingen Methoden zur Untersuchung des NA-Potentials an Kluftgrundwasserleiter-Standorten erarbeitet.

**PLANUNGS-/BERATUNGSLEISTUNGEN**

- Altlastenuntersuchungen (Beweisniveau 1 - 4)
- Erstellung eines Abbruchkonzeptes
- Überwachung Schadensherdsanierung (Aushub, Separierung, teilweiser Wiedereinbau, mikrobiologische Behandlung off-site)
- Grundwasserreinigungsanlage (Grundwasserförderung über Vertikaldrainage)
- BMBF-Förderschwerpunkt KORA

**TECHNISCHE DATEN**

- Schadstoffe: MKW z. T. Phase, AKW, PAK, LHKW
- Geologie: Quartär, Gipskeuper (Ton-/Schluffsteine), Kluftgrundwasserleiter
- Grundwasserflurabstand: ca. 4 m (1. Grundwasserstockwerk)
- Rückbau/Entsorgung: ca. 25.000 t Bauschutt
- Aushub/Entsorgung: ca. 60.000 t Erdaushub